

Case „graubünden Bergdorf“

Viele Touristikdestinationen sind gross und laut.
Bergdörfer hingegen sind klein und fein.

Da braucht es eine mutige Kampagne,
um sich Gehör zu verschaffen.

- Case Film
- Viralfilm
- Online & Social Media „Facebook Dramaturgie“
- Online & Social Media „YouTube Prerolls“
- PR Massnahmen (diverse)
- PR Clipping Highlights

Case Film



Viralfilm

30. Juni 2015, 2:42, D/E

Online & Social Media

30. Juni 2015

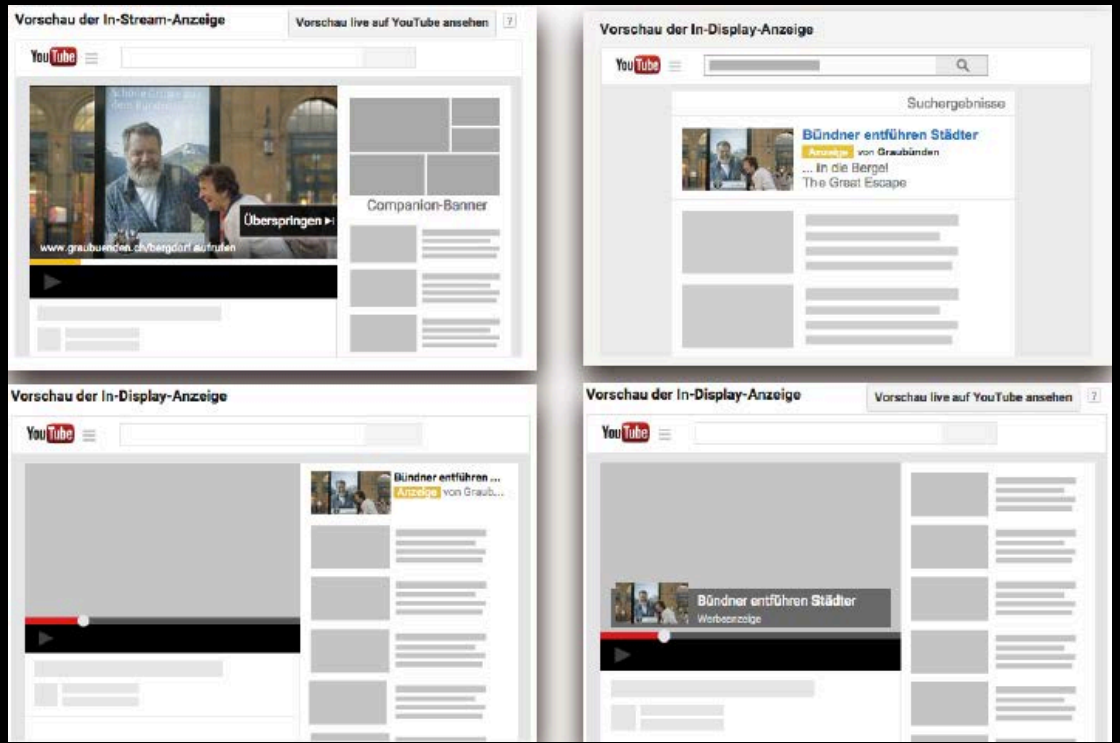


Facebook Post innerhalb Community

Bemerkung: Die Massnahmen sind nicht mehr aktiv da Kampagne aktuell beendet.)

Online & Social Media

2. bis 15. Juli 2015



Youtube True View Ads

Bemerkung: Die Massnahmen sind nicht mehr aktiv da Kampagne aktuell beendet.)

PR „Bergdorf“

diverse

- Medienmitteilung Schweiz und International
- Story Placement
- Making of Video, Pressebilder, Hintergrundinfos
- Follow-up Interviews mit Protagonist „Ernst Scherrer“

PR „Bergdorf“

Clipping Highlights

20 Min, 21.7.2015



20 minuten
Zürich
DIENSTAG, 21. JULI 2015

Werden Sie Leser-Reporter!
... und gestalten Sie die News von Jetzt. leserreporter.20min.ch

Leser-Reporter 2020

Aggressiver Pilz befällt Thailand-Touristen

ZÜRICH. Hautalarm: Mehrere Thailand-Touristen mussten sich nach ihrer Rückkehr in die Schweiz einer Behandlung unterziehen. Ein harmloser Hautpilz hatte ihnen zu schaffen gemacht. Dieser befällt auch den Intimbereich, wird selbst beim Safer Sex übertragen und frisst sich tief ins Fleisch. Mehrere Patienten waren wochenlang im Spital und trugen schwere Vernarbungen davon. SEITE 3

Alphirt Ernst landet globalen Viralhit

Der Bündner Alphirt Ernst ist schuld: Im Zürcher HB auf einem Bildschirm und spricht die Passanten an. SEITE 11

ZÜRICH. Vollkorffer für eine wenige Gaerilla-Werbeaktion von Graubünden Ferien. Ein Videoclip, in dem verblüffte Passanten im Zürcher Hauptbahnhof von einer Plakatwand angesprochen werden, geht um die Welt. Dank einer Live-Schaltung aus Vrin GR kann Alphirt Ernst die Stücher sponsen ins Bündnerland einladen – unser dem Bildschirm wird gleich das Ticket ausgespuckt. Und einige der Passanten nehmen die Reise tatsächlich an. SEITE 11

Auftakt 2
Schweiz mit deutlich mehr Asylgesuchen

Wirtschaft 15
Papa Türk erobert Schweizer Geschäfte

Sport 39
Fifa: Spielgeld-Eklat und Sieg für Blatter

Wetter
MORGEN 17° | NACHMITTAG 29°

RAINER MARIA SALZSEE
Der Klimawandel verändert auch die Schweiz. Machen wir sie klimaneutral. myclimate.org
myclimate

Beobachter, 20.8.2015



Glückspost, 5.8.2015



SCHWEIZ

Ernst Scherrer

Dank Internet zum Werbe-Star

Per Live-Videochat wirbt ein Bündner «Alphirt» für Ferien in seinem Kanton. Der Clip dazu verbreitet sich rasend schnell. Und sein Protagonist ist plötzlich berühmt.

Von Sandra Casalini

Live!
«Guata Morga, Schönis! So und ähnlich sprach Ernst Scherrer einen Tag lang per Live-Chat Passanten im Zürcher Hauptbahnhof an. Er lud sie zum Zvieri nach Vrin GR ein. Die gut 30 Spontanen, die der Einladung folgten, erhielten ein Zugbillett. Die Aktion sorgte weltweit für Aufsehen.

Als Ernst Scherrer (66) vergangene Woche einen Kurs für angehende Förster leitet, findet er sich einer Gruppe staunender Lehrlinge gegenüber. «Das sind nicht wirklich Sie, oder?», wagt schliesslich einer zu fragen.

Doch, er ist es. «Alphirt» Ernst, der am Zürcher Hauptbahnhof per Videochat für «Graubünden Ferien» warb. Der zugehörige Clip auf Youtube wurde über sechs Millionen Mal angeklickt, internationale Medien berichteten über die Aktion. Nur Ernst bemerkte den Hype erst, als ihn seine Lehrlinge darauf ansprachen.

«Ich bin da nicht so versiert», gibt er zu. Bevor er vor diesem Laptop mit Liveschaltung in den Zürcher HB sass, hat er noch nie im Leben geskypt. Den Alphirten Ernst aus Vrin kannt man mittlerweile sogar in Italien, den USA oder Russland. Dabei ist Ernst weder Hirt noch kommt er aus Vrin! Der selbstständige Forstunternehmer wohnt in Zizers und hat «vier Söhne, vier Schwiegertöchter und elf Enkel». Einer seiner Söhne war es denn auch, der ihn zum Casting für das Werbeprojekt angemeldet hat. Ein Enkel habe wissen wollen, was denn das «Nani» zu seinem Flirt mit einer jungen Dame gesagt habe, erzählt Ernst grinsend. Und? «Sie hat blos gelacht.»



Fürs Zvieri sorgt Ernst auch mal selbst: Er ist passionierter Jäger, schiesst vor allem Gemsen.



Der Forstunternehmer verbringt so viel Zeit wie möglich in seiner Alphütte. All seine Söhne wohnen in der Nähe.

Nach 41 Jahren Ehe dürfte Anna Scherrer (66) ihren Ernst in- und auswendig kennen. Seine Freizeit verbringt das Ehepaar übrigens tatsächlich am liebsten auf der Alp: in der gemütlichen Hütte in St. Antönien im Prättigau, der Heimat von Ernsts Mutter. Hier geht er seinen Hobbys nach: Wandern, Bergsteigen, Jagen. «Das hier ist meine Welt, meine Heimat», sagt er und zeigt mit einer ausladenden Bewegung auf die imposanten Berge. Dafür werben zu dürfen, sei ihm eine Ehre. Auch wenn er überrascht sei, dass er so gut ankomme. «Ich selbst fand mich jetzt nicht so speziell». Spass gemacht hat es ihm aber auf jeden Fall. Und er würde es jederzeit wieder machen. Dazu wird es wohl nicht kommen, die Aktion sei einzigartig gewesen, heisst es von Seiten von «Graubünden Ferien». Schade, eigentlich!

Kampagnenüberblick

Ein Film geht um die Welt: Die strategische Vernetzung.

graubünden Bergdorf

